

Siebte Woche, 28. September bis 2. Oktober 2009

Auf der **Montagsversammlung** lautete die **Frage der Woche**: „Wie viele Sterne sind am Himmel?“

Alessia Wielpütz und Walter Hövel hatten am Morgen einen Termin an der Universität Siegen. Der Dekan, die Prodekanin und Yvonne Klein als Verantwortliche stellten uns den **neuen Studiengang „Entwicklung und Inklusion“** dar. Wir konnten eine **Kooperationsvereinbarung zwischen der Uni und uns** schließen. Es geht um eine „innovative Form der Theorie-Praxis-Koppelung. In der Praxis heißt dies für uns, dass nach den Herbstferien vier Studierende für eineinhalb Jahre an zwei Tagen in der Woche bei uns arbeiten werden. Sie werden mit den Kindern und uns morgens bis nachmittags lernen und gleichzeitig ihre eigene Arbeit und die Arbeit unserer Schule wissenschaftlich begleiten. Wieder werden wir auch dieses Projekt mit der Nachbarschule, der Grundschule Eitorf angehen. Ebenfalls dabei ist zu unserer Freude die „Hans Alfred Keller-Schule“ aus Siegburg, die von unserer ehemaligen Konrektorin Conny Huhn geleitet wird.

In der **Konferenz der Lehrerinnen und Lehrer** wurde unser Konzept als „**Ausbildungsschule**“ weiter entwickelt. Wir arbeiten enger denn je mit unseren „Auszubildenden“ zusammen. Das bedeutet, dass wir noch intensiver Examensarbeiten und Unterrichtseinheiten und -besuche gemeinsam vorbereiten. Zudem werden wir noch intensiver unsere tägliche Lernsituation reflektieren.

Von **unseren finnischen Partnern** konnten wir voller Freude erfahren, dass auch ihre Teilnahme an unserem **Comeniusprojekt von der Nationalen Behörde in Helsinki genehmigt** wurde. Sofort konnten wir ein erstes Treffen im November in Dunstable an der Larkrise School und die Termine für unseren Austausch definitiv festlegen.

Am Dienstag gab es einen Unterrichtsbesuch mit Anne Witt. Es wurde an Würfelgebäuden gearbeitet.

Die **Organisation des Sponsorenlaufs** läuft auf Hochtouren: Einteilung der Wandergruppen, Elternbegleitung, Rufbereitschaft Elterntaxi, Getränkestand, etc.

Es gibt die erste Ausgabe der **Schulzeitung** für dieses Schuljahr „Harmoniezeit - vom Sommer zum Herbst“.

Ein Gast hielt die wöchentliche Vorlesung. Herr Wentta, der in der vorigen Woche aus Büchern vorlas, referierte über die Arbeit von Missionaren in aller Welt.

Herr Zöllner von der Polizei machte sein **Schulwegtraining mit den Erstklässlern** unserer Schule.

Am Mittwoch fanden die **Englischseminare "Animals" und "Games"** von Anne Witt und Alessia Wielpütz gemeinsam statt. „Wir trafen uns im Musikraum und lernten uns mit englischen Kreisspielen erstmal besser kennen. Dann arbeiteten die Kinder an Tiernamen-Dominos und malten ‚Fantasy Animals‘ nach einer kurzen Anleitung. Zum Abschluss schauten wir ‚Finding Nemo‘ auf Englisch. Dieses Teamwork findet auf jeden Fall eine Fortsetzung!“

Die **Englischgruppe** von Tanja Klassen traf sich diese Woche täglich, um die **Robotermesse** zu organisieren, die Montag stattfinden wird. Sie überlegten gemeinsam, wie man Messestände noch attraktiver gestalten könnte, wie man mehr Kunden für sein Produkt gewinnen kann und wie man ein englisches Verkaufsgespräch führt. Außerdem wurden die Roboter namens 4E35, Pack-y, Lord of the Cable, JoJo, JaJa, Robo und Walle-N im Kunstraum und auf dem Dachboden fertig gestellt und werden nun im Forum präsentiert. Die Messe kann beginnen. Die Kinder der **Englischgruppe "Learning on my own way"** haben damit begonnen eigene Landkarten für ihr Englischlernen zu entwerfen. Linda, Christina und Laura haben ein englisches Theaterstück erfunden und probten es diese Woche. Till schrieb an seiner englischen Geschichte weiter, Severin übte "clapping games" von unserer Partnerschule, Felix, Annika, DJ und Philipp begannen damit, das magische Baumhaus auf Englisch zu lesen und dabei der englischen Hör-CD zu lauschen.

Die **Kinderparlamentssitzung** beschäftigte sich **am Mittwoch** mit der Frage der „**Hausaufgaben**“. Kein Kind will klassische Hausaufgaben, alle wollen selbst bestimmen, was sie Zuhause machen. Sie schilderten ihre Diskussionsstände in ihren Klassen bezüglich der Handhabung des „Lernens am ganzen Tag“. Gut die Hälfte der Kinder wünscht sich mehr Angebote und Anregungen von Lehrerinnen und Lehrer. Sie berichteten auch von Eltern und ihrer Einstellung. „Wenn Mama schlecht drauf ist, muss ich Hausaufgaben machen“, oder „Ich find es okay, was meine Mutter mit mir macht“ bis zu „Ich weiß selbst, was ich mache. Am liebsten lese ich.“ Uns gaben sie zum Nachdenken mit, dass sie die Besprechung der Weiterarbeit Zuhause im Klassenrat nicht besonders schätzen.

Am Mittwochnachmittag fiel Phönixen ein Zeitungsartikel in die Hände: "**Babysitter für Haifischeier gesucht**", in dem das „Sealife“ in Königswinter eine Schulklasse auswählt, die diese Eier bis zum Schlüpfen beherbergen darf. Bewerbungsschluss war am Freitag. So haben wir in Ganztags-Team-Arbeit ein 20-seitiges Exposé zusammengestellt über uns, unsere Schule, 10 Gründe warum wir ausgewählt werden müssen, und eine mehrseitige Abhandlung über Haie. Garniert war das Ganze mit einem großen selbst gebastelten Haifischkopf aus Pappmaché und selbst gemalten Unterwasserbildern. Sandra und Moana lieferten das (noch feuchte) Bewerbungspaket kurz vor Torschluss am Freitag um 17 Uhr in Königswinter ab. Drückt uns die Daumen!

Am Mittwochabend tagte der **Förderverein** der Schule. Der Vorstand des letzten Jahres macht weiter, weitere engagierte Eltern kamen hinzu.

Am Donnerstag besuchte uns ein Lehrer aus Münster.

Unserem neuen Assistenten, „Mr. Taylor“ gelingt es immer besser mit kleinen Gruppen von Kindern „**zwischen**durch“ **Englisch zu lernen**.

Daniel von den Delfinen hat mit viel Liebe und Ausdauer **ein Bild** von Michael Jackson gemalt. Dort gab es einen **Vortrag** über das „Spitzmaulnashorn“ und **viele Geschichten und Texte der Kinder**.

Justin (Mondscheinchild) bastelt an einem **Fußballfeld aus Karton**, das von ihm komplett selbst angemalt wurde, mit Linien und Tor. Es stehen sich die Mannschaften HSV und Schalke 04 gegenüber. Nun werden die 22 Spieler als Figuren auf das Spielfeld geklebt, eine Arbeit, die ganz viel Konzentration fordert. Justin schafft jeden Tag etwas mehr- eine tolle Leistung.

Bei den Fledermäusen gab es von Pascal einen **Vortrag** über „BMW“, von Jakob über „Raubkatzen“ und von Kira und Ronja über „Schmetterlinge“

Ein **Kamerateam von RTL besuchte uns als Europaschule**. Sie filmten bei den Phönixen und interviewten den Schulleiter. Zu sehen ist dies wahrscheinlich am Montag, den 5. Oktober in der Sendung „Guten Abend“ bei RTL. Die Klassenlehrerin schrieb dazu: Der Besuch bescherte uns in der Klasse eine Vielfalt an **Europa-Themen**, für die sich einige Phönixe ganz spontan entschieden. Wir hatten Besuch von Till aus den Genies, der freihändig aus dem Kopf die Umrisse Europas und der europäischen Länder zeichnete und dann in den Nationalfarben ausmalte. Einige Kinder nähten oder malten Flaggen oder bastelten Kartenspiele mit den Namen der Hauptstädte. Zwei Teams beschäftigten sich mit französischem und italienischem Essen. Wir stellten fest, dass wir denselben Satz (Hallo, mein Name ist...) in 9 (!) verschiedenen Sprachen sagen können.

Am Nachmittag hatte der Schulleiter ein **Gespräch mit dem Bürgermeister**. Die von der Gemeinde ausgesuchte Nachfolgerin der bisherigen **Sekretärin** wird wohl nicht zu uns kommen. Herr Storch teilte mit, dass der Verwaltung keine andere Mitarbeiterin für uns zur Verfügung stellen könne. Dem Vorschlag der Schule, die Mittel für die Sekretärin zur Verfügung zu stellen, konnte er nicht zustimmen. Daher machte ihm Walter Hövel den Vorschlag, dass der Schulträger sich bemühe eine neue Mitarbeiterin für uns zu finden, und dass wir solange unser Sekretariat mit Müttern der Schule –wie schon während der Schulkonferenz angesprochen - besetzen. Nach dem Gespräch wurde uns mitgeteilt, dass die bisherige Sekretärin so lange bei uns weiter arbeiten soll, bis eine neue gefunden ist.

Der Bau der Küche beginnt nicht in den Herbstferien, da die Baugenehmigung noch nicht da ist. Dafür soll die Einrichtung noch in diesem Kalenderjahr gekauft werden.

Da unsere **Kinderzahl steigt** wird Alessia Wielpütz noch in diesem Schuljahr unsere **achte Klasse wieder eröffnen**.

Freitag früh gestaltete Pfarrer Thumm einen Gottesdienst im Forum.

Den **Adam-Riese-Kreis** machte Sandra Weinert.

Die Klassenlehrerin der Blumen berichtet: Wir lösten eines der biblischen Naturkatastrophen (Das Meer wurde rot) durch das Meeresleuchten. Wir sprachen über Energie, alles was dazu gehört bis hin zu Energieumwandlung (Wärme zu Licht) durch Reibung. Super interessant und für alle schwer beeindruckend. Das Schöne dabei war, dass Johanna **diesen Vortrag** mit Mira völlig stressfrei und selbstbewusst vortragen konnte. Weitere Vorträge waren „die sieben Weltmeere“, die Wirkung der „Golfstromheizung“ (Powerpoint von Noah), und das Thema „Helikopter“ (Daniel), der uns anschaulich erklärte, was es mit dem Auftrieb an sich hat und die verschiedenen Aufgabengebiete der Helikoptereinsätze beschrieb.

Für mich beeindruckend war die Begeisterung der ersten gemeinsamen Musikstunde dieses Schuljahrs für das Klavierkonzert von Tan Dun, Pianist Lang Lang. Wir hörten es uns mindestens acht Mal an, dazu malten wir und anschließend begleiteten wir es mit Orff-Instrumenten improvisierend. Vielleicht spielen wir unsere Mitmachimprovisation in der nächsten Schulversammlung vor.“

Die Blumen und auch die Mondscheine – hier als Unterrichtsbesuch - **feierten Erntedank**. Die

Blumen sprachen über Armut, besonders auch über Armut in Eitorf, bei Freunden, ab wann man arm ist, wodurch man arm werden kann. Die Mondscheine arbeiteten an der Herkunft der Lebensmittel, die wir kaufen, wie Pizza, Chips oder Fischstäbchen und überlegten, welche Bedingungen alle stimmen müssen, bis die „Ernte“ bei uns angekommen und gelungen ist.

Am Freitag war Walter Hövel in Hamburg **als pädagogischer Experte zur Einrichtung einer Oberstufe** an der Gesamtschule Winterhude **eingeladen**. Er wurde gemeinsam mit der Schulleitung der Jenaplanschule in Jena, mit dem Leiter des Stufenkollegs (Oberstufe im Anschluss an die Laborschule Bielefeld Die Winterhuder Gesamtschule war bis jetzt eine Schule von 1 bis 10 (!) und wird jetzt Schule von 1 bis 13 (!!)). So etwas ist in Hamburg möglich, wie weit entfernt ist doch Eitorf!) und der Leiterin des Projekts „Methodos e.V.“ aus Freiburg (Hier machen Jugendliche ihr Abitur ohne Schule!).

Auf der Homerpage sind unter „Artikel“ neue Beiträge über unsere Schule.

Achte Woche, 5. bis 9. Oktober 2009

Die **Montagsversammlung** stellte als **Frage der Woche**: „Sind Männer größer als Frauen?“ Da sind wir gespannt auf die Antworten!

Der „Robots' Fair“ von Tanja Klassens Gruppe hatte gleich zwei sehr beeindruckte Englisch-**Fachleiterinnen zu Gast**. Im Forum fanden der Besprechungskreis und die Vorstellung der Roboter statt: Pack-y, Robo, 4E35, JoJo& JaJa, Lord of the Cable und Walle-N. Die Erfinder beantworteten den Besuchern der Messe Fragen wie "What can your robot do?", "How much does your robot cost?" oder "What does your robot look like?" Danach ging es zur Weiterarbeit zum Smartboard ins Lehrerinnenzimmer.

Heute waren **viele Studentinnen und Studenten** aus Siegen und Koblenz der Einladung Falko Peschels gefolgt und schauten sich unsere Schule an.

Es fand eine **Sicherheitsbegehung** der Schule mit Kreispolizeibeamten und Vertretern des Schulträgers Eitorf statt. Wir können jetzt in einem höheren Maße damit rechnen, dass unser Gebäude von Innen besser gegen Diebstahl und von Außen gegen Vandalismus durch ein Überwachungssystem geschützt wird. Mehrere Sicherheitsabsprachen konnten getroffen werden. Zudem fühlten wir uns durch die Vertreter des Kreises in unserer Ansicht bestärkt, **dass jede Schule während der gesamten Schulzeit eine Sekretärin haben muss**.

Nur wenige Tage nach den Wahlen erhielt die **Elterninitiative** unserer Schule eine **Antwort des Ministeriums** auf ihr Schreiben vom 25.Juni 2009. Nun wurde die Absage an den Elternwillen aller Eitorfer Grundschulleitern politisch begründet (siehe Homepage unter „Aktuelles“).

Marc Bohlen befindet sich diese Woche auf einer **Lehrerfortbildung mit dem Thema** „Rollenspiel in der Schule“ **in Dänemark**. Er wird dort unsere Schule vorstellen und in mehreren Schulen hospitieren.

Unsere heutige **Konferenz** war eine Kinderkonferenz, an der wieder –wie seit Jahren - unsere „Supervisorin“ und Mitarbeiterin der Familienberatung teilnahm.

Am Dienstag begann der Tag wie immer mit der **Frühkonferenz**, die sich heute nur mit den letzten Absprachen zur **Sponsorenwanderung** beschäftigte.

Bis 8.45 hatten sich alle Gruppen zur **Erwanderung unserer Ganztags- Schulküche** auf den Weg gemacht. Es gab sechs Gruppen von Kindern und Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und sogar Großeltern: Eine Wanderstrecke war ein 5km-Rundweg um unsere Schule, der ein- oder zweimal gegangen wurde. Dazu gab es einen 8km-Weg und Erweiterungen. Die anderen fünf Gruppen legten Strecken zwischen 10 und 19 km aus verschiedenen Himmelsrichtungen, von Wohnorten der Kinder aus, zurück. Die Stimmung war bei trübem, aber regenfreiem Himmel phantastisch. Es war eine blanke Freude zu erleben wie unsere Kinder tapfer, strahlend und ausdauernd bis zu 19 km zurücklegten! Insgesamt gingen die Kinder und Lehrerinnen und Lehrer 1716 Kilometer zu Fuß! Das ist die Strecke von Eitorf bis zum Dreiländereck Italien-Österreich-Slowenien in den Alpen hin- und zurück! Wir werden erst in einigen Tagen wissen, wie viel Sponsorengeld zusammenkam. Es werden viele Tausend Euro sein!!

Um 14.30 kamen die letzten Wanderer aus den entferntesten Orten an!

Den Mittwoch starteten wir mit einer Schulversammlung. Hier berichteten Kinder und Lehrerinnen von ihren Wanderungen.

Am Morgen konnte der Schulleiter mit Michael Steinhauer für die Kinder kostenfrei einen **Theatertag** (noch diese Woche am Freitag) und einen Tag der „**Stationen zum spielenden Begreifen**“ (29.10.) ausmachen.

Zwei Studenten der Uni Siegen boten je zwei Kindern aus jeder Klasse das „**Bauen von Fernrohren**“ an. Das Jahr 2009 ist weltweit das „**Jahr der Astronomie**“ und die Bauanleitung entsprach der von Galileo Galilei aus dem Jahr 1509.

Mittags tagte das **Kinderparlament** und setzte sich mit der **Ablehnung des Ministeriums zur verlängerten Grundschulzeit** auseinander: Sie fassten **einstimmig** den Beschluss **dem Ministerium einen Brief mit folgendem Wortlaut zu schicken: „Nicht nur die Eltern, sondern auch das Kinderparlament der Grundschule Harmonie will eine sofortige Verlängerung der Grundschulzeit, am Besten bis zur 13.Klasse! Wir verstehen nicht, warum Sie gegen eine solche Verlängerung sein können. Haben Sie uns ein besseres Angebot als Ihre Ablehnung zu machen?“**

Am Abend tagte der „**Arbeitskreis Frühe Hilfen**“, an dem Gitte Haane teilnimmt.

Die Genies erhielten **von ihrem Klassenlehrer folgende Mail** aus Dänemark: „Hallo Genies! Heute haben wir die Geschichte Amerikas nachgespielt, bis zur Abschaffung der Sklaverei. Die Schüler hier haben die einzelnen Bundesstaaten vertreten und den ganzen Tag miteinander diskutiert. Sie waren so nett, das auf Englisch zu tun, damit ich auch mitkriege worüber sie reden, weil ich ja kein Dänisch kann. Die Schule heißt Osterskov Everterskol. Ich freue mich, dass der Sponsorenlauf gut geklappt hat und bin gespannt, das fertige Baumhaus zu sehen. Danke für eure E-Mails und Grüße an alle.“

Am Donnerstag wurde **intensiv in allen Klassen an den Themen und Aufgaben der Kinder gearbeitet.**

Die Kichererbsen schrieben lustige und spannende **Geistergeschichten** und lasen sie auf dem Dachboden vor. Tom machte eine hervorragende **Präsentation** zum Sonnensystem und stellte

Fernrohre vor. Die Tafel war voll mit Fibonaccizahlen, ein digitales Mikroskop wurde installiert und damit Pflanzen untersucht und einige arbeiteten an Schrift und Schriftbild.

Die Mondscheine befassten sich mit den **Ländern der Welt**, Genies versuchten sich mathematisch im Ausmalen von Eurokarten mit nur drei Farben.

Bei den Blumen war ein echter **Siebenschläfer zu Gast**. Einige Blumen haben begonnen, eigene Parkettierungen zu gestalten. Während Kinder mit Dreiecken oder Vierecken parkettierten, erfanden andere eigene Grundmuster, die sie als Parkettierung fortsetzen wollen. Auch nach den Ferien wird das **Projekt "Muster und Parkettierungen"** weitergehen.

Bei den Fledermäusen haben Aileen und Celina einen **Buchladen eröffnet**, Jan ein Reisebüro, Jakob verkaufte selbst gemalte Bilder. Robin und Pascal leiteten eine Bank. Erstmals stellte diese auch EC-Karten aus, mit denen die Kunden in den Läden einkaufen gehen konnten. Um die Ladenmiete und den Einkaufswert ihrer Waren bezahlen zu können, nahmen die Ladenbesitzer einen Kredit bei der Bank auf. Kira und Adele planten eine Ferienwohnung, die sie mit Hilfe des IKEA-Kataloges einrichteten. Aylene, Leonie, Celine und Ronja (2. und 3. Klasse) erstellten ein **Stellenwert-Buch** mit Tausendern, Hundertern, Zehnern und Einern mit unseren neuen Stellenwert-Stempeln. Amelie und Alisa bauten Mauern mit Montessori-Perlenmaterial und rechneten aus, wieviel die Mauern wert sind (d.h. sie addierten die Perlen auf). Daraus erstellten sie Karteikarten mit Aufgaben, die man am Donnerstag in ihrem Mathe-Laden kaufen konnte. Alexander hielt einen **Vortrag** über die Ostsee. Leonie brachte ihre Meerschweinchen mit und hielt mit Adele zusammen einen Vortrag über Meerschweinchen. Felix F. stellte seine Powerpoint-Präsentation über Schaben vor. Felix S., Severin, Daniel, Linus, Celine und Saskia waren mit den neuen Becherlupen im Gelände unterwegs, um Spinnen und Asseln zu beobachten und abzuzeichnen. Meera, Kira und Celina nahmen am Kurs "Zeichnen mit Pastellkreiden" bei Holger Riedel im Kunstraum teil. Sophie rechnete aus, wie viel Geld sie bekommt, wenn sie für jeden der acht Kilometer, die sie gelaufen ist, mit 2,50€ (0,50€ / 0,20€, 5 €,....) gesponsert wird. Helena erfand mit den Montessori-Stellenwertkarten Plusaufgaben im Hundertausenderraum und rechnete sie aus. Darüber hinaus auch Marc, Lea und andere an den eigenen Themen weiter geforscht, Mathematik mit der "Lernwerkstatt" am Computer gemacht, es wurden Geschichten geschrieben, Türme und Berge gebaut und vieles mehr.

Am Nachmittag fand eine **Schulleitersitzung** in Windeck statt.

In der **FlieG-Gruppe** wurden mit Isabell Kunze Stempel aus Moosgummi gebastelt, mit denen die Kinder Muster erstellten. Hanka Faerber baute mit den Kindern Neues aus alten Blechdosen. Die Musical-AG hat eine weitere Theater-Szene fertig geschrieben.

Am Freitag machte Annette Käshammer den **Adam-Riese-Kreis**. Die Kinder nahmen ihre Lieblingszahlen, um mit ihnen Mathematik auf vielfältigste Weise zu machen.

Um 11 Uhr gab es die **Theatervorstellung mit Michael Steinhauer. „Der letzte Drache“ war ein Knaller! Selten erlebten wir Kinder, die so begeistert und gefesselt ein Theaterstück durchlebten!** (<http://www.phantasiothek.de/>)

Am Nachmittag tagte noch unsere **Bildungs-Arbeitsgruppe** der Lehrerinnen und Lehramtsanwärterinnen. Gegen 17 Uhr verließ der letzte Mensch das Haus, um die nächsten 14 Tage **Ferien** zu haben.

Neunte Woche, 17. bis 31. Oktober 2009

Julia Klein und Tanja Klassen fuhren am letzten Herbstferien-Wochenende nach Freiburg, um an einem **Treffen der EUDEC (European Democratic Education Community)** teilzunehmen. Die EUDEC ist ein wachsendes Netzwerk von Schulen, Organisationen und Einzelpersonen, die sich der Demokratisierung von Schulen und Bildung in Europa widmen. Das Treffen fand in der „Kapriole“, einer freien demokratischen Schule in Freiburg, statt. Die „Kapriole“ arbeitet ohne Klassen. Die Kinder entscheiden sich jeden Tag in welchen Arbeitsraum (Mathe-, Kunst-, NW-, Musikraum, etc.) sie gehen (www.kapriole-freiburg.de). Die nächsten Treffen werden in Jena und ein internationales in Israel stattfinden. Ein weiteres ist an unserer Schule für das nächste Schuljahr angedacht.

Schulleiter Walter Hövel **besuchte eine Schule in Strongoli in Kalabrien**. Erfreulich konnte er feststellen, dass es wie in allen Teilen Europas Schulleiter und Kollegen gibt, die ähnlich wie wir über Schule, Bildung und Erziehung denken. Der Slogan der inklusiven Ganztagschule vom 1 bis zum 10 Schuljahr (Inklusion, Ganztags und Grundschule bis Klasse 10 sind in Italien eine Selbstverständlichkeit!) lautet: „Alles mit Allen für Alle“. Wie in jedem Land gibt es dann auch besondere Überraschungen: Bei einer Zahl von 800 Schülerinnen und Schülern arbeiteten dort mindestens 8 Sekretärinnen (!) und dem Hausmeister gehen ähnlich viele voll bezahlte Helfer zur Hand. (Wir wollen **nur eine** für unsere 180 bis 200 Kinder!)

Christine Schaumann **besuchte eine Schule in Norditalien** und startete sofort eine Kooperation auf Klassenebene. Marc Bohlen brachte vom **Besuch der dänischen Schule** viele gute Ideen und konzeptionelle Gedanken mit.

Seit Montag hängt im Forum eine **große Karte für eine Fotodokumentation unserer Sponsorenwanderung**. Diese füllte sich im Laufe der Woche mit fotografierten Ortsschildern und Pausenplätzen sowie mit Bildern von wichtigen oder interessanten Stellen auf den verschiedenen Wanderstrecken.

Die Montagsversammlung stellte die **neue Frage der Woche**: „Warum gucken wir nach oben, wenn wir nachdenken?“

Die Konferenz stellte sich die Frage: „Kann es uns in den nächsten Jahren gelingen **kein Kind mehr zur Hauptschule** zu schicken?“. Zudem wurde das **Programm für unsere Kinderuni** „Stile und Epochen“ in der nächsten Woche beschlossen. (siehe Homepage unter „Kinderuni“)

Am Dienstag stellten wir in den Klassen die Seminare für die Kinder-uni vor. An diesem und dem nächsten Tag hatten alle Kinder, die vor den Ferien nicht zu Zuge kamen, Gelegenheit die **„Rollende Wald-schule“**, die wieder bei uns zu Gast war, zu besuchen. Es ist begeisternd wie hier die Fauna unserer Wälder gezeigt und erklärt wird.

Die Vorlesung "Intelligenz und Begabung" wurde von 30 Kindern besucht. Sie beschäftigte sich u.a. mit Fragen zum Logischen Denken, Menschen mit herausragenden Fähigkeiten in den Gebieten Mathe, Sprache und Musik. Alle Kinder konnten Mitschüler nennen, die sie für emotional intelligent erachten, die gut Streit schlichten können, freundlich und hilfsbereit sind und gut mit anderen auskommen.

Am Abend gab es eine **Fördervereinsitzung zur Planung des Martinszuges**, den wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit dem hiesigen Chor organisieren.

Am Mittwoch begann die **Schwimmgruppe** mit vielen neuen Kindern, die nun solange in der Gruppe bleiben, bis sie das Seepferdchen geschafft haben.

Es **besuchte** und die **Leiterin des evangelischen Kindergartens**. Schnell verstand sie, wie unsere Schule arbeitet. Sie beobachtete die Kinder lange und mit viel Zuwendung.

Die Kinder der **Englischgruppe „Learning in My Own Way“** haben ihre Englischlandkarten fertig gestellt, auf denen sie individuell festgehalten haben, welche Strategien ihnen beim Englischlernen helfen und welche nicht. Julia Klein hat dazu diese Woche die Abschlussinterviews für ihre Examensarbeit geführt. Dabei konnten die Kinder genau begründen, warum ihnen eine Strategie hilft oder nicht. Auf die Fragen, wie die Englischlandkarte beim Englischlernen helfen kann, sagte Amelie: „Das macht einfach höllisch Spaß, wenn man weiß, wie man gut Englisch lernen kann.“ Als nächstes Projekt haben sie sich dazu entschieden verschiedene „Shops“ zu eröffnen. Felix, Laura und Christina haben bereits damit angefangen ihren „Christmas-Shop“ vorzubereiten.

Tanja Klassens **Englischgruppe** versammelte sich im Lehrerzimmer, um zu überlegen, wie es in ihrem Seminar "All about movies" weitergehen würde. Die Kinder äußerten den Wunsch, eigene Szenen zu erfinden und zu drehen oder aber Szenen aus Filmen nachzuspielen. Sie teilten sich in Gruppen ein und begannen, Rollen wie Kameramänner und -frauen, Regisseure, Schauspieler etc. zu verteilen. In den nächsten Wochen sollen Drehbücher geschrieben und umgesetzt werden.

Das Kinderparlament beschäftigte sich während der gesamten Sitzung mit der Frage "**In welchem Raum wird die neu zu gründende Klasse mit Alessia Wielpütz gehen?**" Vorgeschlagen wurden alle 6 möglichen Möglichkeiten. Ihre Favoriten waren das Lehrerzimmer(!), der Musik- und Theaterraum, die Launch und auch noch der Matheraum(Adlernest). In der umgekehrten Abfrage will niemand den Kunstraum, den Musik- und Theaterraum (!) oder das Forum als Klassenraum abgeben. Dagegen würden Sie zuerst die Launch, dann das Lehrerzimmer und auf den Matheraum zur Verfügung stellen wollen. In der nächsten Sitzung geht's weiter. Es wird spätestens bei der Frage des Lehrerinnenzimmers spannend, da wir - soweit wir wissen - das einzige Lehrerinnenzimmer auf der Welt (?) haben, das von drei Seiten einsehbar ist.

Am Donnerstag und Freitag konnten alle Kinder unserer Schule im Forum an die **Stationen zum „spielenden Begreifen“** tätig werden. Michael Steinhaus bot aus der Arbeit seiner "Fantasiepädagogik" sieben Stationen mit tollen großen Spielgeräten aus Holz an. Darunter waren von ihm selbst entwickelte Geräte, wie der "Schätzomat", "Saturn" und ein "Billardtisch", bei denen es wie an den anderen Stationen um Mathematik, Konzentration, Geschicklichkeit, positiven Wettbewerb, soziales Miteinander und Freude am Spielen und eigenes Lernen ging. Unsere Assistenten Sonja Fels, Senay Özyurt, Sven Schneider, Alexander Küpper und Jan Fels begleiteten die Kinder, die dieses Angebot in vollen Zügen genossen. Die PHANTASIOTHEK von Michael Steinhauer ist allen nur zu empfehlen.

Am Donnerstag hospitierte eine 14-köpfige Gruppe des Lehrerinnen-Bildungs-Seminar aus Siegburg.

Vertreterinnen des Sozialamts der Gemeinde besprachen bei ihrem Besuch mit dem Schulleiter und unseren **Assistenten** deren Arbeit an unserer Schule.

Es fand ein weiteres konstruktives **Gespräch** mit Herrn Keuenhof und Herrn Schuhen zu Absprachen **zur Einrichtung der Küche** statt.

Unsere **Musical-AG** geht nun das nächste Stück an, dessen Geschichte und Manuskript fertig sind. Die Proben haben begonnen.

Am Freitag leitete Tanja Klassen den **Adam-Riese-Kreis** zum Thema "Wie du innerhalb von 20 Tagen zum Millionär wirst". An diesem Tag war Weltspartag in Deutschland und viele Kinder erzählten etwas über den Umgang mit Geld und zum Thema Sparen. Als Tanja ihnen erzählte, dass sie innerhalb von 20 Tagen so viel Geld verdienen können, dass sie zum Millionär werden, wollten sie es nicht glauben. Bekommt man am 1. Tag 1€ für das Spülen, Fegen, Aufräumen..., sollte sich der Betrag an jedem weiteren Tag verdoppeln, so dass man am 2. Tag weitere 2€, am 3. Tag weitere 4€ etc. verdient. Auf diese Weise kann jeder innerhalb von Tagen zum Millionär werden.

Beim **Mädchenfußball** lieferten sich die Teams zwei spannende Spiele mit vielen Toren. Elena machte zwei fantastische Treffer.

Es **hospitierte** ein komplettes **Seminar der Universität Siegen**. Sie blieben bis zum Abend und den folgenden **Samstag**, um bei Walter Hövel ein Seminar zu machen. Viele von Ihnen werden in den nächsten Wochen wiederkommen, um mit den Kindern und auch Eltern der Schule zu arbeiten. Hier werden u.a. Theaterspiel, Geheimschriften, Versuche und Arbeit mit Rhönrädern von ihnen **angeboten**.

Frederike Röthlein, Schulbegleiterin an unserer Schule, plant einen Stand auf dem **Weihnachtsmarkt**, an dem auch Produkte von uns angeboten und verkauft werden.

In Flieg gab es eine Halloween-Party, eine andere Gruppe pflanzte Frühblüherzwiebeln.

Diese Woche erschienen mit „Rabensteiner/Ropo, Identity and Values in Education“ und „Stähling/Wenders, Ungehorsam im Schuldienst“, beide Schneider-Verlag, **zwei neue Bücher**, die sich auch mit unserer Schule beschäftigen.

Sowohl der katholische als auch der evangelische Priester erschienen diese Woche nicht zum **Gottesdienst** in unserer Schule.

Die Kichererbsen hatten eine Woche der **Astronomie** abgesprochen. Bereits vor den Herbstferien wurde die Klassenlehrerin beauftragt einen Vortrag über Galileo Galilei und seine astronomischen Entdeckungen vorzubereiten. Dieser Vortrag, der von den Kindern durch deren Wissen unterstützt und durch viele, viele Fragen ergänzt wurde, war der Einstieg in das Thema. Im Laufe der Woche forschten und lasen die Kinder in ihren mitgebrachten Büchern über die

Sterne, die Planeten, das Weltall oder weitere Astronomen. Alle Kichererbsen begannen ihre Laternen mit Bildern zu dieser Thematik zu gestalten. Und je mehr sie entdeckten und herausfanden, umso spannender wurde das Thema. Für Donnerstag war der Aktionstag zum Bauen der Fernrohre geplant. Nach einer Anleitung der Sternwarte der Universität Siegen und in Anlehnung an das von Galilei vor 400 Jahren entwickelte Fernrohr, bauten die Kinder sich ihr eigenes Fernrohr. Diese erprobten sie eifrig im Schulgebäude und im Schulgelände sowie auf einer Wanderung am Freitag zum Schiefener Dellborn. Ein weiterer Schwerpunkt in dieser Woche war die Arbeit in Mathematik. Die Kinder checkten **anhand des eigenen Mathebuchkonzeptes** die in den letzten Wochen erarbeiteten Inhalte und erworbenen Kompetenzen ab und legten neue Ziele und Inhalte und für die weitere Arbeit fest. Moritz baut mit Hilfe von Pepe Dehne, Lena u.a. **einen riesigen Dinosaurier aus Pappmachee**, der später als Lesesessel eingesetzt wird. Die Kinder haben neue Wochenziele festgelegt. Heike Wagner hat im **Religionsunterricht** am Thema "Jüdische Feste und jüdische Künstler" weitergearbeitet.

Bei den Fledermäusen brachten Jakob und Leah ihre Kaninchen mit und hielten mit Unterstützung von Kira einen **Vortrag** über Kaninchen. Am Donnerstag war **Vorlesetag**. Auf Wunsch der Kinder las Christine Schaumann bis zur großen Pause aus dem Buch "Der kleine Ritter Trenk" von Kirsten Boie vor, wobei die Kinder Geschichten schrieben, malten und Burgen bastelten. Am Freitag erhielten die Fledermäuse **Post aus Italien** von Sofia und Laura, die in Sovicille bei Siena wohnen. Die Fledermäuse beschlossen, ab sofort jede Woche **Matheerfindungen** an Sofia und Laura zu schicken. Im ersten Paket werden ein selbst gestempeltes **Stellenwertbuch** von Ronja und Aylene und **Aufgaben zum Bruchrechnen** von Pascal, Robin und Alex sein.

Die Phönixe haben sich die **komplette Woche mit Mathematik** befasst. Sie fingen mit einem Blatt Papier an und überlegten, was dieses wohl mit Mathe zu tun haben könnte, was man daraus „Mathemäßiges“ machen könnte. Es entstanden viele Ideen, von denen einige **im Flur ausgestellt** sind. Sie blieben schließlich beim Multiplizieren hängen. Die jüngeren Phönixe verstanden, was Zusammenzählen mit Malrechnen zu tun hat, die Mittleren übten auf verschiedene Arten das 1x1 und die Großen sicherten das schriftliche Multiplizieren. - Und alles fing mit einem Blatt Papier an... Fazit der Woche: Mathe macht Spaß! Am Freitag hörten sie von Jona einen **Vortrag** über italienisches Essen. Einige Kinder hatten vor den Ferien ihre Themenarbeiten abgeschlossen, hier seien sie nochmals erwähnt: *Thema Katzen* von Julia, *Thema Airbus* von Timo und Jona, *Thema Harry Potter und der Stein der Weisen* von Hannes, *Thema Feuerwehr* von Silas, *Thema Vögel* von Bela, Nika und Maxim, *Thema Französisches Essen* von Benoît, *Thema Hunde* von Merve und Chantal. „Unsere **Bewerbung** bei Sealife – ihr erinnert euch an die Haifischeier – war leider nur teilweise erfolgreich: Wir bekommen die Eier nicht, dafür wurden wir als Klasse eingeladen, umsonst das Sealife zu besuchen“.

Die Delfine machten montags einen ausführlichen **Wochenplan** mit inhaltlichen und zeitlichen Zielen. Sie **bastelten Laternen**. Einige Kinder sind hervorragende Handwerker, die besser toll mit Dekupiersäge und Bohrlochständer umgehen können. Ein großer Holzdelfin wurde als "Klassenwappentier" gesägt. Er soll jetzt noch illuminiert werden. Astrid bastelte einen ersten Adventskalender im Kunstraum. Beim Sport arbeiteten sie mit der Slackline, einzelne Kinder schafften sechs Meter.

Die **Klassenlehrerin der Blumen** ist für zwei Wochen Tanja Klassen, da Annette Käshammer erkrankt ist. Die Blumen arbeiteten an ihren **Themen** wie beispielsweise *Seepferdchen* (Nina und Jannika), *Energie* (Jana), *Schriften* (Hendrik und Anton) oder *Blindenschrift* (Noah und Johanna). Viele Blumenkinder entdeckten diese Woche die Marmorbahnen. Sie bauten ihre eigenen Marmorbahnen im Matheraum, am Dachboden oder draußen am Schulgebäude. Im **Sport** einigten sie sich auf zwei Sportarten, die sie nächstes Mal ausprobieren wollen: Ringen und Volleyball.